

Tarifinfo Pressedienst Frankfurt 2/2014

Absolut enttäuschend: Nur ein Mini-Angebot von Herrn Funk

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Verhandlungsrunde am 18. März über einen Anerkennungstarifvertrag für die PDF verlief enttäuschend. Eine kleine prozentuale Erhöhung der Gehälter und ein Einstieg in die Altersversorgung beim Presseversorgungswerk in zwei Stufen bis 2015. Sonst nichts. Das ist das Angebot, dass Herr Funk seinen Beschäftigten macht.

Erhöhung der Jahresleistung? Fehlanzeige!

Urlaubsgeld? Fehlanzeige!

Gehaltstarifvertrag? Fehlanzeige!

Die Gehaltserhöhung soll sich auf den Prozentwert beschränken, der irgendwann in den Flächentarifverhandlungen vereinbart wird. Das heißt, im Großen und Ganzen soll eigentlich alles beim alten bleiben, der Abstand zum Flächentarif bliebe so groß wie bisher. Damit würden die Beschäftigten des Pressedienstes Frankfurt bei gleicher Arbeit weiterhin meilenweit hinter den Kolleginnen und Kollegen anderer Zeitungen zurück bleiben.

Wir haben den Vorschlag als völlig unzureichend zurückgewiesen und Herrn Funk aufgefordert, ein deutlich verbessertes Angebot vorzulegen und sich dafür grünes Licht aus der Frankenallee geben zu lassen.

Als Termin für die Fortsetzung der Verhandlungen wurde der 3. April 2014 vereinbart.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Manfred Moos
Fachbereichsleiter Medien, Kunst und Industrie
im ver.di-Landesbezirk Hessen

gez. Achim Wolff
Geschäftsführer des DJV Hessen